

Neujahrsrede von Oberbürgermeister Michael Lang,

Wangen im Allgäu, 1. Januar 2025

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, dass Sie der Einladung zum Neujahrsempfang am 1. Januar 2025 gefolgt sind. Herzlich willkommen! Die Neujahrsnacht war nach dem Feuerwerk windstill und recht klar. Das deutet auf ein gutes neues Jahr!

Mit Nachrichten in Kurzform möchte ich beginnen:

Erstens: In dieser Nacht endete definitiv das Jahr 2024. Das Jahr der Landesgartenschau ist für alle Zeiten abgelaufen. Wir werden keine Dauerkarten mehr ausgeben. Dafür öffnen sich jetzt die Wege im Parkareal ganz ohne Zugangskontrolle.

Zweitens: Wer das gestrige Silvesterkonzert der Stadtkapelle im voll besetzten Saal der Waldorfschule verpasst hat, kann diesen Hörgenuss nicht mehr nachholen. Am Abschlussabend der Landesgartenschau am 6. Oktober hat uns die Stadtkapelle ein unglaubliches Programm auf der großen Bühne ermöglicht. Auch diesen Abend gibt es so nicht nochmals. Aber sie spielen für uns heute fröhlich und stimmungsvoll auf. Vielen Dank!

Drittens: 2024 war ein sehr nasses Jahr. Mit 1.713 Litern pro Quadratmeter gemessen an der Station Unterschwaderberg (Wetterkontor) hat es 2024 deutlich mehr geregnet als in den Jahren davor. 2024 gehört zu den niederschlagsstärksten Jahren seit Zahlen dazu festgehalten werden (1881).

Viertens: Wangen ist 2024 gewachsen! Die amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Landesamts stieg von 28.010 auf jetzt Ende des Jahres 28.358 (30.11.24).

Insgesamt kamen im Krankenhaus Wangen 684 Kinder auf die Welt (Stand 30.12.)..

Herzlichen Glückwunsch den glücklichen Eltern.

Fünftens: Mit 24.249.349 Euro hat die Gewerbesteuer 2024 einen neuen Rekordwert erreicht. Ein schönes Signal der Leistungsfähigkeit und Innovationskraft unserer Betriebe und aller Beschäftigten. Ich danke allen, die gerne und viel Steuern zahlen.

Die erfreulichste Nachricht: Wir haben uns im abgelaufenen Jahr rekordverdächtig oft gesehen. Und wir durften gemeinsam sehr intensiv erleben, was die Gemeinschaft einer Stadt bewirken kann. In über 50.000 Stunden haben 930 Ehrenamtliche der LGS entscheidend dazu beigetragen, dass Wangen in die Geschichte der besonders erfolgreichen, stimmungsvollen, liebevollen Landesgartenschauen eingeht.

Dankbar denken wir zurück an 164 unvergessliche Tage. Zum Start am 26. April waren wir erleichtert. Trotz Nässe, Kälte und sogar Schnee in den Wochen davor, ist alles für einen schönen Beginn fertig geworden. Viele waren gespannt, neugierig und voller Vorfreude. Und dann ging es los. Und wie! Schon nach 20 Tagen waren über 100.000 Gäste gezählt. Diese ersten Tage und Wochen brachten uns die erhoffte Bekanntheit und einen sehr guten Ruf.

Eine große Überraschung war sicher das unglaublich reichhaltige Veranstaltungsprogramm und die Begegnungsmöglichkeiten. Hunderte oder gar tausende Gäste bei Konzerten, Lesungen und Gottesdiensten waren keine Seltenheit. Und welch großartige Stimmung, Freude, Stolz, gelebte Gemeinschaft. Überwältigend!

Der Erfolg der Landesgartenschau ist auf ganz viele Details zurückzuführen. Wir hatten ein Gelände mit so viel Vielfalt und Schönheit. Bäume, Blumen, Brücken, Wasser, Spielplätze, Aussichtspunkte, besondere Bauwerke, besondere Menschen. Das Team der Landesgartenschau war bestens vorbereitet.

Die Ehrenamtlichen an den Eingängen ermöglichten den Gästen den persönlichsten Empfang. Das Geländeteam sorgte für ein täglich makellos ordentliches Gelände. Selbst am Tag nach dem Lichterfest mit über 20.000 Besuchenden war nichts mehr zu sehen von den Strapazen für die Wiesen und die Infrastruktur. Das Veranstaltungsteam ermöglichte bis zum Abschlusstag 3.800 Einzelereignisse. Es gab zusammen 1.681 ganz unterschiedliche Themen- und Erlebnisführungen mit gewaltigen Teilnehmerzahlen. Vielen Dank nochmals für die großartige Unterstützung der Landesgartenschau durch so viele aus unserer Mitte.

Das Ehrenamt – auch bei den Kirchen, den Landfrauen und vielen Akteuren im Gelände- war am Ende der Erfolgsfaktor während des Sommers 2024. Die Landesgartenschau hat sehr von den handelnden Menschen profitiert. Und unsere Gemeinschaft vor Ort hat sehr gewonnen! Ich würde mich sehr freuen, wenn uns dieses Gemeinschaftsgefühl des Jahres 2024 bleiben würde. Es gibt so vieles, was in der großen Gemeinschaft leichter leistbar ist.

Bei den vielen Gästen ist das Gesamterlebnis besonders gut angekommen. Unsere liebenswerte und schöne Altstadt, die touristischen Qualitäten - Einzelhandel, Cafes, Gastronomie - kamen an. Die Aufbauarbeit von 50 Jahren Stadtsanierung bis zur Neugestaltung des Gebiets ERBA/Auwiesen. Alles zusammen wurde als stimmig bewundernd wahrgenommen.

Am Ende hatten wir 1.002.476 Gäste gescannt und registriert. Die Besucherzahlen haben alle unsere Erwartungen übertroffen. Die Zahlen zur finanziellen Bilanz fehlen uns noch. Sie sollen bis zum Frühjahr aber vorliegen. Wir gehen davon aus, dass der Durchführungshaushalt der LGS komplett gedeckt ist.

Die Stadt hat sehr wertvolle Flächen dazu gewonnen. Nehmen wir den Schwung des Jahres 2024 mit in das neue Jahr. Ich lade Sie alle ein, den großen Argenpark weiter als nahes Ausflugs- und Erholungsgebiet zu nutzen und zu beleben.

Wir haben in den letzten Jahren viel in die Infrastruktur und den Fortschritt in Wangen investiert und wir wollen weiter unseren Aufgaben nachkommen. Große Baustellen wie im Bereich der Brücke Herfatz und einige Kreisverkehre sind erfolgreich abgeschlossen. Der Ausbau des Nahwärmenetzes geht weiter voran. Auch die Themen der Hochwasservorsorge bleiben aktuell. Stichwort „Starkregenereignisse“. Für Leupolz und Karsee bauen wir derzeit ein gemeinsames Feuerwehrhaus. Das große Straßenbauprojekt zur Beseitigung der Bahnkreuzung B 32 kann voraussichtlich Ende des Jahres starten. Die Maßnahme wird uns rund 4 Jahre begleiten. Der Verkehr wird während der Bauzeit die meiste Zeit über einen Behelfsübergang geleitet.

Unsere größten kommunalen Schulen Gymnasium und Realschule sind gut ausgebaut und die Altgebäude saniert. Wir haben etliche Kindergärten selbst und in Zusammenarbeit mit den Kirchen erneuert und neu geschaffen. Wir bleiben auch in Zukunft dran an den großen Aufgaben im Bereich Bildung und Betreuung. So arbeiten wir derzeit parallel zur Haushaltsplanung für 2025 an einem Investitionsprogramm mit Prioritätensetzung für die nächsten 10 Jahre vor allem im Bereich der Grundschulen und Kindergärten.

Die hohe Inflation der letzten Jahre zeigt jetzt ihre Folgen. Mit den konstanten und eigentlich guten Steuereinnahmen der Stadt lassen sich heute deutlich weniger Maßnahmen / Bauvorhaben und Personalstellen finanzieren, wie wir dies für unsere Infrastruktur bräuchten.

Die neue Grundsteuer wird sich in diesem Jahr bei fast allen auswirken, auch wenn der uns zufließende Gesamtbetrag aller Steuerzahler konstant bleiben wird. Die

Grundstückswerte, also die reinen Bodenwerte, bilden jetzt die Grundlage der neuen Steuer.

Wenn ich hier über den Platz schaue, fällt mein Blick auf unseren Christbaum. Dieses besonders große und schöne Exemplar stammt aus einem Garten in Deuchelried und ist ähnlich hoch wie der Baum vor dem Bundeskanzleramt in Berlin. Ich hoffe und würde mich freuen, wenn wir auch weiterhin solch schöne Weihnachtsbäume aus Privatgärten bekommen würden, um Plätze und Straßen zu schmücken.

Wir befinden uns in aufregenden Zeiten. Corona war für unsere Gesellschaft eine große Bewährungsprobe. Und wir leben mit schlimmen, unmenschlichen Kriegen, die uns nahe sind. Ukraine, Syrien, Israel, Gaza, Libanon. Unser so wichtiges Gefühl für Sicherheit wird geschwächt durch verstörende Straftaten wie zuletzt in Magdeburg oder Anfang April, als ein Mann mit niederländischem Pass und syrischen Wurzeln in einem Supermarkt in Wangen ein Kind mit dem Messer angriff und schwer verletzte. Schlimmstes Leid für die Familien.

Wir leben in einem demokratischen und freiheitlichen, liberalen Land. Dies ist ein großer Wert an sich und unterscheidet uns und unser aller Leben in positiver Weise von vielen anderen, autokratisch regierten Staaten. Unser Staat hat sich den neuen Gefahren und Aufgaben unserer Zeit zu stellen. Dabei kommt es auf uns alle an. Schon am 23. Februar sind wir in Deutschland aufgefordert zu wählen. Vielleicht kann diese Wahl den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufschwung bewirken, der unserem Land in dieser Zeit guttun würde. Seien wir optimistisch, zuversichtlich, mutig und besinnen wir uns auf unser Selbstvertrauen. Packen wir zu – wie zuletzt 2024 in Wangen. Unser Land braucht Menschen, die lächeln. Auch im strömenden Regen. Menschen, die feiern, die leben und leben lassen.

Am Beginn des neuen Jahres möchte ich allen von Herzen danken, die unsere Stadt im letzten Jahr geprägt und sich eingebracht haben – auch außerhalb der

Landesgartenschau. Ich danke allen Ehrenamtlichen in den Vereinen, Kirchen, der Blaulichtorganisationen. Die MTG Wangen und die Feuerwehr Wangen feierten das 175 Jahre Jubiläum. Was oft übersehen wird: Beide Vereine sind aus frühen demokratischen Bewegungen heraus entstanden. Darauf können wir alle stolz sein. Noch einmal herzliche Glückwünsche an die beiden Vereine!

Ein herzlicher Dank allen Beschäftigten in den Krankenhäusern der OSK und den Fachkliniken Wangen, den Pflegeheimen, Arztpraxen und Apotheken, die uns Menschen in vielen Situationen des Lebens beistehen. Wir sind zuversichtlich, dass das auch in der Zukunft in Wangen so bleiben kann.

Ich danke allen Mitgliedern des Gemeinderats, den Ortschaftsräten und Ortsvorstehern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das öffentliche Leben in unserer Stadt und allen Ortschaften ermöglichen und für die so gute Zusammenarbeit. Und ich danke allen, die heute den Neujahrstag auf dem Marktplatz gestalten. Unserem Bauhof, allen die Heißgetränke ausschenken und den Marktplatz hergerichtet haben. Ich danke Ihnen allen für Ihren Besuch und die Begegnung.

Noch eine gute Nachricht am Ende. Nach dem Coronatief ist die Lebenszufriedenheit in Deutschland wieder gestiegen. Nach einer Studie von Bernd Raffelhüschen ist „Deutschland wieder auf dem Glückskurs“. Wir haben in diesem Jahr noch 364 Tage vor uns voller Chancen und schöner Momente! Schon heute können wir vielen Menschen begegnen, die uns Freude machen.

Ich danke Ihnen für Ihre Großzügigkeit. Das Sammlungsergebnis des Tages soll wieder dem Tafelladen zugute kommen. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr voller Zuversicht und Glück!